

**Donnerstag, 11. Juni 2026, 19 Uhr**

Haus Cajeth, Heidelberg, Haspelgasse 12  
8 / 5 Euro

**Cécile Wajsbrot: »Offener Himmel«  
Vorstellung des Romans im Gespräch  
mit der Autorin und den Übersetzern**

Im Mai 1961 stürzt in der algerischen Wüste ein Flugzeug ab. Niemand überlebt. Die Erzählerin erinnert sich an eine Freundin ihrer Eltern, die sie als Kind kennengelernt hatte, von der sie aber nur noch ein altes Foto hat. Eines Tages kam die Frau, die Stewardess auf jenem Flug war, nicht mehr zurück. Ihr Schicksal beschäftigt die Erzählerin seit Jahren wie eine nie verheilte Wunde. Sie war ihre Patentante, ihre »Reisefee«. Doch bei jedem Versuch, sich diesem Geheimnis zu nähern, hat sie das Gefühl, einen verbotenen Bereich zu betreten. Ihre Ermittlungen führen die Erzählerin zu der Annahme, dass der Absturz des Air-France-Flugzeugs vielleicht kein Unfall war. Hatte er politische Gründe?

Wie häufig in Cécile Wajsbrots Büchern kommen-tieren verschiedene Stimmen die Hauptgeschichte. Eine zauberhafte literarische Ergründung eines der vielen Geheimnisse des menschlichen Schicksals.

**Cécile Wajsbrot**, 1954 in Paris geboren, ist Schriftstellerin sowie Übersetzerin aus dem Englischen und Deutschen. Sie lebt abwechselnd in Paris und in Berlin. Zahlreiche Literatur- und Übersetzerpreise. 2024 wurde sie für ihren Roman »Nevermore« mit dem Literaturpreis der Darmstädter Jury ausgezeichnet.

**Holger Fock** und **Sabine Müller** übersetzen seit 30 Jahren französische Literatur. Für ihre Arbeit erhielten sie viele Auszeichnungen, darunter 2023 den Internationalen Literaturpreis des Hauses der Kulturen der Welt und den Paul-Celan-Preis des Deutschen Literaturfonds.

**Donnerstag, 2. Juli 2026, 19 Uhr**

Haus Cajeth, Heidelberg, Haspelgasse 12  
8 / 5 Euro

**KI und Literaturübersetzung  
Ein Gespräch mit Oliver Czulo**

Der Hype um Künstliche Intelligenz verspricht auch dem Übersetzen von Literatur eine schöne neue Welt. Fragen wir nach: Maschinelles Übersetzen gewinnt zwar seit Jahren an Bedeutung, doch kann Künstliche Intelligenz überhaupt Literatur? Soll Literatur artifiziell übersetzt werden? Taugt KI für das Übersetzen anspruchsvoller Belletristik oder ist sie nur Dienstleister für Massenware? Bedroht KI die wirtschaftliche Existenz von Literaturübersetzer\*innen oder können neue Online-Übersetzungstools zu wichtigen Änderungen in der Arbeitsweise des literarischen Übersetzens führen?

**Oliver Czulo** ist Mitgründer und Mitgeschäftsführer der Institut für Translatologie gGmbH. Er war Professor für Übersetzungswissenschaft an der Universität Leipzig und leitete das dortige Institut für Angewandte Linguistik und Translatologie (IALT). Er interessiert sich für die Interaktion von Grammatik und Semantik in der Übersetzung, und dafür, wie Digitalisierung die mehrsprachige Kommunikation beeinflusst.

Der **Freundeskreis Literaturhaus Heidelberg e.V.** bietet als unabhängiger Verein ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm und engagiert sich für die Gründung eines Literaturhauses in der »UNESCO City of Literature« Heidelberg.

**www.heidelberg-literatur.de**  
**info@heidelberg-literatur.de**



**LITERATURHAUS  
HEIDELBERG  
FREUNDESKREIS**

## Veranstaltungen

April bis Juli 2026

**Cécile Oumhani** »Denn Tiger fressen keine Sterne« | Korrespondenz **Carl Zuckmayer & Peter Suhrkamp** | LiteraTour zu **Rilke in Marbach** | **Cécile Wajsbrot** »Offener Himmel« | **Oliver Czulo** KI und Literaturübersetzung

**Dienstag, 21. April 2026, 19 Uhr**

Haus Cajeth, Heidelberg, Haspelgasse 12  
8 / 5 Euro

**Cécile Oumhani: »Denn Tiger fressen keine Sterne«. Roman**

**Die Autorin im Gespräch mit der Übersetzerin Regina Keil-Sagawe**

In einem Hotel am Ende der Welt geben zwei Frauen, eine Französin und eine Afghanin, ihre Stärke und ihre Zerbrechlichkeit preis. Ein verpasster Anschlussflug am Flughafen von Bahrain bringt die Reise der Ich-Erzählerin nach Indien, das Land, in dem ihr Vater aufgewachsen ist, durch-einander. Sie ist gezwungen, in einem Hotel zu übernachten, wo sie die Afghanin Mina kennen-lernt, die nach Kabul reist, um noch einmal ihren Vater zu sehen. Die Erzählerin wird von Minas Berichten über Indien, Afghanistan, den Krieg und die Flucht über gefährliche Bergstraßen bis hin nach Berlin, wo sie sich durchsetzen muss, in den Bann gezogen. Unerwartete Resonanzen bringen die beiden Frauen einander näher.

Unter der sensiblen und poetischen Feder von Cécile Oumhani zeichnen sich die Wege des Exils und das Wunder einer Begegnung ab. Ein genauer Blick auf die Gemeinsamkeiten der Menschheit.

**Cécile Oumhani**, 1952 in Namur in Belgien geboren, hat als promovierte Anglistin lange an einer Universität in Paris unterrichtet. Für ihre literarischen und essayistischen Publikationen erhielt sie zahlreiche Literaturpreise.

**Regina Keil-Sagawe** ist eine in Heidelberg lebende Literaturübersetzerin mit Schwerpunkt Maghreb. Zahlreiche Werke u.a. von Habib Tengour, Boualem Sansal, Mohammed Dib und Yasmina Khadra liegen in ihrer Übersetzung auf Deutsch vor.

**Donnerstag, 7. Mai 2026, 19 Uhr**

Haus Cajeth, Heidelberg, Haspelgasse 12  
8 / 5 Euro

**Die Korrespondenz Carl Zuckmayer / Peter Suhrkamp**  
**Vorgestellt vom Herausgeber Gunther Nickel**

Mit Carl Zuckmayers Wechsel vom Ullstein Verlag zum S. Fischer Verlag nahm 1935 eine enge Freundschaft mit Peter Suhrkamp ihren Anfang, wie dieser Briefwechsel dokumentiert.

Nach der »Arisierung« des Ullstein Verlags 1934 fand Carl Zuckmayer, einer der erfolgreichsten Dramatiker der Weimarer Republik, im S. Fischer Verlag eine neue verlegerische Heimat. Dort war Peter Suhrkamp sein wichtigster Ansprechpartner bei der Vorbereitung der schließlich von den NS-Behörden verbotenen Veröffentlichung des Romans »Salwäre oder die Magdalena von Bozen«. Damit nahm eine enge Freundschaft ihren Anfang. Sie war nicht zuletzt die Basis dafür, dass Zuckmayer nach dem Zweiten Weltkrieg ebenso wie Bertolt Brecht die Verhandlungen mit deutschen Theatern über die Vergabe von Aufführungsrechten seiner Stücke ohne jedes Zögern Peter Suhrkamp anvertraute. Umgekehrt suchte Suhrkamp Zuckmayers Rat, als sich nach der Währungsreform abzeichnete, dass eine ursprünglich beabsichtigte Zusammen-führung des von 1936 an von Suhrkamp geleiteten S. Fischer Verlags in Deutschland mit dem von Gottfried Bermann Fischer geleiteten Verlagsteil, der ins Exil gezwungen worden war, wegen wachsender Differenzen scheitern wird.

**Gunther Nickel** lehrt Neuere Deutsche Literatur-geschichte an der Universität Mainz. Er edierte u.a. Zuckmayers »Deutschlandbericht für das Kriegs-ministerium der Vereinigten Staaten von Amerika« (2004) und Zuckmayers »Geheimreport« (2002).

**Samstag, 30. Mai 2026**

Tagesausflug 9 - 18 Uhr  
Bus ab/nach Heidelberg / Neuenheim

**LiteraTour Nr. 18**  
**nach Marbach zur Ausstellung »Rilkes Welten« und zu Sophie La Roche in Bönningheim**

Geführter Besuch durch die Ausstellung »Und dann und wann ein weißer Elefant. Rilkes Welten« im Literaturmuseum der Moderne in Marbach, in der anlässlich des 150. Geburtstag des Dichters am 4. Dezember 2025 und seines 100. Todestags am 29. Dezember 2026 rund 200 Exponate präsentiert werden. Die Schau macht den »ganzen« Rilke sichtbar und richtet den Blick auf die verschiedenen sozialen, intellektuellen und künstlerischen Welten, in denen er lebte und verkehrte. Nach gemeinsamem Mittagessen Fahrt zum Museum Sophie La Roche in Bönningheim. Sophie La Roche (1730–1807), Großmutter von Bettina und Clemens Brentano, eine der ersten deutschen Berufsschrift-stellerinnen, war u.a. Herausgeberin der Frauen-zeitschrift »Pomona« und schrieb in Bönningheim wesentliche Passagen ihres ersten Romans »Geschichte des Fräuleins von Sternheim«, der sie berühmt werden ließ und von ihrem Freund Christoph Martin Wieland herausgegeben wurde.

Teilnehmen können maximal 25 Mitglieder.  
Teilnahmegebühr: 49 EUR/p.P. (ohne Mittagessen).

Die LiteraTouren, meist zwei pro Jahr, sind ein **exklusives Angebot nur für die Mitglieder** des Freundeskreises Literaturhaus Heidelberg e.V. Neue Mitglieder willkommen!

**Verbindliche Anmeldung erforderlich.**

Informationen dazu auf:  
[heidelberg-literatur.de/veranstaltungen/](http://heidelberg-literatur.de/veranstaltungen/)

**Bitte abonnieren Sie auch unseren Newsletter:**  
[heidelberg-literatur.de/ueber-uns/newsletter/](http://heidelberg-literatur.de/ueber-uns/newsletter/)